

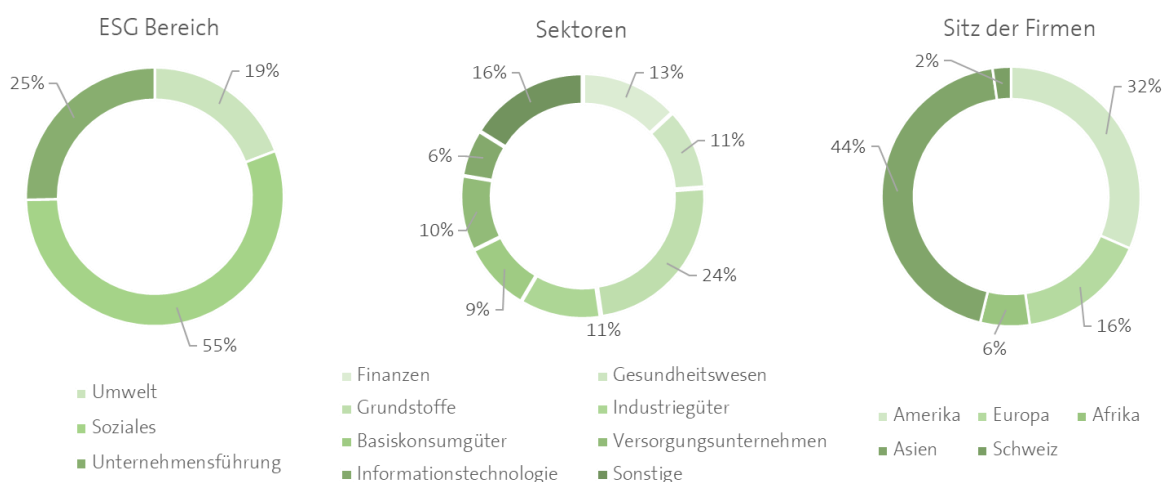
Verantwortungsbewusstes Investieren: Bericht Engagements 2021

comPlan legt Wert darauf, das Vorsorgevermögen treuhänderisch, sorgfältig, mit Weitsicht und verantwortungsbewusst zu investieren, um auch in Zukunft einen nachhaltigen Beitrag zur Höhe und Sicherheit der Renten zu leisten. Deshalb berücksichtigen wir bei der Vermögensanlage neben Rendite und Risiko auch Kriterien aus den Bereichen Umwelt (Environment), Soziales (Social) und Unternehmensführung (Governance), kurz ESG-Kriterien. Wie in der [Strategie für verantwortungsbewusstes Investieren](#) beschrieben, ist die Dialogführung mit Firmen (sog. Engagement), welche die ESG-Kriterien verletzen, ein Kernstück der Strategie. Dieser Bericht soll eine Übersicht über die laufenden und abgeschlossenen Engagements mit Firmen im comPlan Portfolio geben. comPlan ist in ihren Vermögensverwaltungsmandaten in über 3'000 Firmen investiert und Mitglied im Schweizer Verein für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK), welcher Engagements zusammen mit einem spezialisierten Partner durchführt. Ziel des Dialoges ist es, eine Verhaltensverbesserung bei den betroffenen Firmen zu erreichen. Nebst unserer Mitgliedschaft im SVVK betreiben wir auch mittels unserer Vermögensverwalter Engagements. In unseren Vermögensverwaltungsmandaten mit aktiver Titelselektion verpflichten wir unsere Vermögensverwalter in den Anlagerichtlinien, dass sie proaktiv den Dialog mit Firmen aufnehmen und comPlan darüber Bericht erstatten.

Engagements mittels SVVK

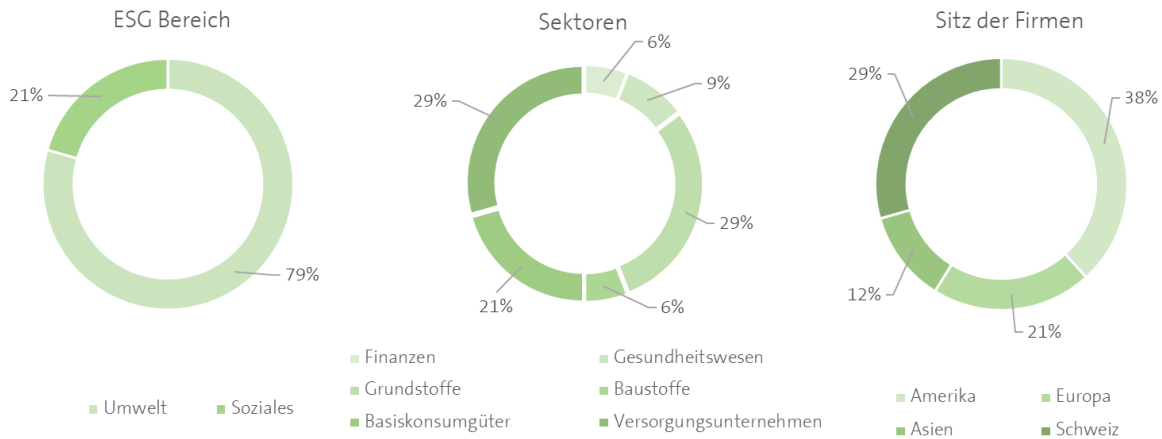
Im Jahr 2021 konnten 11 Engagements erfolgreich abgeschlossen werden. Das heisst, bei diesen Firmen wurde eine Verhaltensverbesserung durch den Dialog erreicht. Per Jahresende bestanden 130 laufende Engagements mit unterschiedlichen Firmen, welche die Kriterien aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung in der Vergangenheit systematisch und schwerwiegend verletzt haben (Engagements zu globalen Standards). Daneben werden themenspezifische Engagements durchgeführt (Engagements mit thematischem Fokus). Zu den seit 2018 bestehenden thematischen Schwerpunkten gehören Engagements mit sieben Schokoladenherstellern und Kakaohändlern zum Thema Kinderarbeit in der Kakaolieferkette. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die Engagements zum Thema Klimawandel. Die 2018 gestarteten Engagements mit 20 Firmen aus der Stahl- und Zementindustrie wurden im Jahr 2021 durch einen Dialog mit 20 globalen Energieversorgern und Produzenten sowie mit sieben Schweizer Unternehmen abgelöst.

Übersicht der Engagements zu globalen Standards (Total: 130 Fälle betreffend 122 Firmen)



Quelle: SVVK / Sustainalytics

Übersicht der Engagements mit thematischem Fokus (Total: 34 Fälle betreffend 34 Firmen)



Quelle: SVVK / Sustainalytics / BMO

Für weitere Informationen zum SVVK: www.svvk-asir.ch

Engagements unserer Vermögensverwalter

Fallbeispiel "Techem GmbH"

Techem ist ein in Deutschland ansässiges Unternehmen, das für rund 420'000 Kunden, unter anderem Vermieter und Hausverwaltungen, Kostenabrechnungen in 11.9 Millionen Gewerbe- und Wohneinheiten in 20 Ländern anbietet. Das Geschäftssegment Energiedienstleistungen bietet Kostenabrechnungen im Zusammenhang mit dem Heizungs- und Wasserverbrauch sowie zusätzliche Energieeffizienzlösungen zur Überwachung des Energie- und Wasserverbrauchs an. comPlan ist bei Techem über eine Private Equity Beteiligung investiert. Bei dem Vermögensverwalter beginnt die ESG-Strategie mit der Governance-Dimension, da dieser davon überzeugt ist, dass die Etablierung einer starken ESG-Governance ihn in die Lage versetzen wird, Verbesserungen in den ökologischen und sozialen Dimensionen voranzutreiben. Er hat auf seiner Seite ein Vorstands- und ein Managementmitglied sowie einen operativen Verantwortlichen für die Nachhaltigkeitsthemen ernannt. Diese stimmen sich mit dem Vorstand und dem Management von Techem über die strategische Bedeutung von ESG und die operativen Auswirkungen ab, um die ESG-Initiativen entsprechend umzusetzen.

Während der Due-Diligence-Phase hat der Vermögensverwalter eine Reihe von ESG-Risiken und -Chancen identifiziert, die er während der Eigentümerschaft angehen wollte. Dazu gehörte die Entwicklung eines Abfallbewirtschaftungskonzepts im Einklang mit den Regulierungen und ein Konzept für die Steuerung des CO₂-Fussabdrucks des Unternehmens. Zu diesem Zweck hat der Vermögensverwalter bei Techem einen Pilotversuch durchgeführt. Dabei handelt es sich um einen systematischen Ansatz zur Identifizierung und zur Steuerung der mit dem Klimawandel verbundenen Auswirkungen, Risiken und Chancen. Das Ergebnis dieser Initiative ist die Festlegung spezifischer Massnahmen, die sämtliche seiner Portfoliounternehmen während seiner Eigentümerschaft ergreifen können, um ihre Kohlenstoffemissionen zu reduzieren und ihre Geschäftsmodelle gegen klimabezogene Risiken zu stärken. Die Initiative umfasst eine strenge Fussabdruckanalyse, bei der die Scope-1-, -2- und -3-Emissionen erhoben werden, sowie eine Bewertung der physischen und der Übergangsriskien. Der Grossteil der Gesamtemissionen von Techem fällt im Geschäftsbereich Techem Solutions für die Versorgung mit Wärme und Strom an, da die Energieträger überwiegend Erdgas (ca. 62%), aber auch Heizöl, Biogas oder Holzhackschnitzel sind. Zu diesem Zweck hat sich Techem verpflichtet, bis 2022 einen Klimafahrplan zu erstellen und ein Zieldatum für die Klimaneutralität festzulegen. Um mehr Kunden für nachhaltige Lösungen zu sensibilisieren, wird Techem in Zukunft bei neuen Techem-Versorgungslösungen den CO₂-

Fussabdruck des Produkts (CO₂e pro kWh Wärme) sowie die CO₂-Emissionen auf den Rechnungen der Kunden ausweisen.

Aufbauend auf den ESG-Bemühungen, die der Vermögensverwalter mit Techem seit der Übernahme zu den oben genannten Themen durchgeführt hat, sorgte er dafür, dass Techem 2020 einen Nachhaltigkeitsspezialisten eingestellt hat, der unter anderem eine detaillierte Bewertung der Bedeutung von Nachhaltigkeit im gesamten Unternehmen einleitete, einschliesslich Workshops mit der Führungsleitung, um die Grundlage für die Nachhaltigkeitsstrategie von Techem zu schaffen. Im Jahr 2021 veröffentlichte Techem den ersten Nachhaltigkeitsbericht, in dem der Umgang mit dem Klimawandel, der Abfallentsorgung, der Gesundheit und Sicherheit und anderen wichtigen Faktoren dargelegt wurde.

Fallbeispiel "US Infrastructure Company – USIC LLC"

USIC ist der führende Anbieter von Ortungsdiensten im Infrastruktur Bereich in den Vereinigten Staaten und bedient ca. 1'000 Kunden in verschiedenen Versorgungsmärkten, darunter Telekommunikation, Strom, Gas und Wasser. Die 9'000 Aussendiensttechniker ("Techniker") sind jeden Tag unterwegs und führen Messungen unter Einhaltung enger Fristen durch. Die Bindung talentierter Arbeitskräfte, die Sicherheit der Techniker und das Management des Treibstoffverbrauchs für die USIC-Flotte von über 9'000 LKWs sind wichtige Themen, die sich direkt auf den Geschäftsgang auswirken. Diese bilden die wichtigsten ESG-Prioritäten für USIC seit der Übernahme durch den Vermögensverwalter von comPlan. Angesichts des Geschäftsmodells war die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter ein wichtiges ESG-Thema, welches während der Due-Diligence-Phase als kritisch für das Unternehmen identifiziert wurde, worauf der Vermögensverwalter den ESG-Strategie Fokus auf diesen Indikator setzte.

Durch die Einführung eines Null-Toleranz-Sicherheitsprogramms für alle USIC-Betriebe hat der Vermögensverwalter eine Verbesserung der Sicherheit der Mitarbeiter bewirkt. Seit Beginn seiner Eigentümerschaft hat er mehr als ein Drittel aller Kraftfahrzeugunfälle eliminiert und die Zahl der Kollisionen pro Million Meilen von 9.0 im Jahr 2017 auf 5.3 im Jahr 2020 reduziert. Darüber hinaus hat er auch die Zahl der Verletzungen im Aussendienst um fast 50% gesenkt und die Zahl der Unfälle mit Ausfallzeiten reduziert. Die Sicherheit der Mitarbeiter am Arbeitsplatz ist zwar von entscheidender Bedeutung, jedoch ist sich der Vermögensverwalter bewusst, dass dies nicht ausreicht, um talentierte Mitarbeiter zu gewinnen und zu halten. Der Vermögensverwalter versteht, wie sich die Techniker von USIC fühlen, die tagtäglich überwiegend allein und manchmal in risikoreichen Umgebungen arbeiten. Aus diesem Grund hat das ESG- und Nachhaltigkeitsteam des Vermögensverwalters ihren Fokus von Gesundheit und Sicherheit auf das generelle Wohlbefinden der Mitarbeitenden ausgeweitet, was in den nächsten drei Jahren ein wichtiger Schwerpunkt bei USIC sein wird. Die Digitalisierung hat ebenfalls ESG-Verbesserungen vorangetrieben und Wert geschaffen. In den letzten Jahren hat das IT-Team von USIC neue Funktionen für das firmeneigene Softwaresystem "TicketPro" entwickelt, das den USIC-Mitarbeitern jeden Tag eine Liste ihrer Standorte liefert. Dieses Tool optimiert nicht nur die Abläufe vor Ort, sondern misst gleichzeitig auch die wichtigsten ESG-Indikatoren, einschliesslich Kohlenstoffemissionen, Fahrersicherheit und Mitarbeiterbindung. Diese innovative und massgeschneiderte Software, die in die USIC-Technologieplattform eingebettet ist, verbessert die optimale Routenplanungsfähigkeit des Unternehmens. Dadurch wird Kraftstoff gespart und Emissionen reduziert, während gleichzeitig die Fahrzeit der Techniker und das Unfallrisiko minimiert werden. Dank dieser Initiative konnte USIC die Fahrleistung pro Auftrag im Durchschnitt um 4.4% senken und bis 2020 mehr als 400 Tonnen CO₂ einsparen.